

# Thema Newsletter

## Juni / Juli 2025

Wissenswertes für Interessierte & Einsteiger

Tipps aus der Praxis für die Praxis

**Das Ansetzen beim Apportieren über das Wasser**



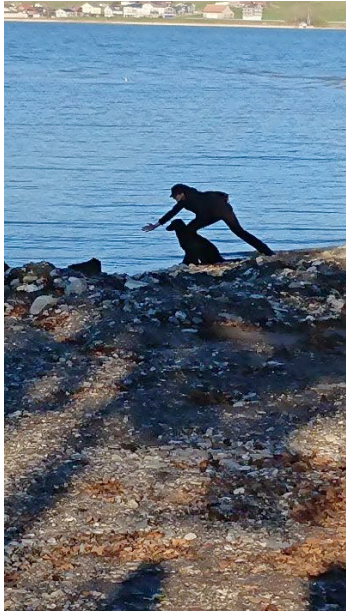
**So ein Sprung ins Wasser ist schon geil!**

## **\*Falsch aus verschiedenen Gründen\***



**Weil es Einfluss auf seine jagdliche Arbeit hat d.h. er kann sich beim Eintauchen mit Wasser verschlucken und dabei die Konzentration verlieren. Ebenso erzielt er dabei stets eine starke sogenannte « Bugwelle », welche z.B. im gegenüberliegenden Schilfgürtel die Wasserfährte der erlegten / verletzten Ente zerstören kann. Gesundheitlich kann sich mit der Zeit eine schwere, teilweise schlecht behandelbare oder sogar zu einer chronischen Ohrenentzündung entwickeln. Noch gravierender ist, sich eine beim Aufprall aufs Wasser eine schwere Verletzung zu holen, weil der Untergrund schlecht Einsichtbar war.**

## Aufgabe anlässlich einer Jagdhundeprüfung für Retriever



**Suche einer erlegten Ente im etwas über 60 m entfernten Schilfgürtel. D.h. eine konzentrierte Richtungsanzeige mit einem ruhigen «Vorán», nach einer vorgenommenen Untergrundkontrolle. Damit wird ein konzentriertes wie auch ruhiges Schwimmen ohne Bugwelle erreicht. Auf diese Arbeitsweise optimieren wir seine Arbeit.**



# Der Standard «Voran»

## sowie eine bewährte Alternative

### zum Ansetzen mit «Voran» am Wasser



Der Standard «Voran» wird bei Memorys, Blind's etc. angewendet, mit einem jeweils Richtungshinweisenden Sichtzeichen, sowie mit einem stimmlich Motivierendem

**«VOOORAN»**



**Die Alternative Wasser:** Dafür benötigen wir einen ca. 6/8 Meter breiten Bach, wenn möglich mit einem seichten Einstieg.

Die Grundstellung bleibt, aber das Richtungshinweisende Sichtzeichen, wurde aus dem **JAGDHUNDETRAINING** übernommen. Dort bedeutet es mit dem Befehl «Such» für den Hund in der kleinen Suche: konzentrierter / ruhiger / sofortiger Naseneinsatz.

**Am Wasser:** Auf den Befehl «Voraan» mit ruhiger Stimme, das sofortige Aufnehmen der Apportierarbeit mit konzentrierter und ruhiger Arbeitsweise.



**Training 1: Wir stehen am Wasser.**  
**Grundeinstellung:** wir werfen einen sichtigen Dummy, ohne Geräusch auf die andere Seite an die Uferzone. Dann zielen wir mit flacher Hand mittels Fingerspitze Richtung WASSEROBERFLÄCHE. Nun geben wir mit RUHIGER Stimme mit

**«Voraan»**

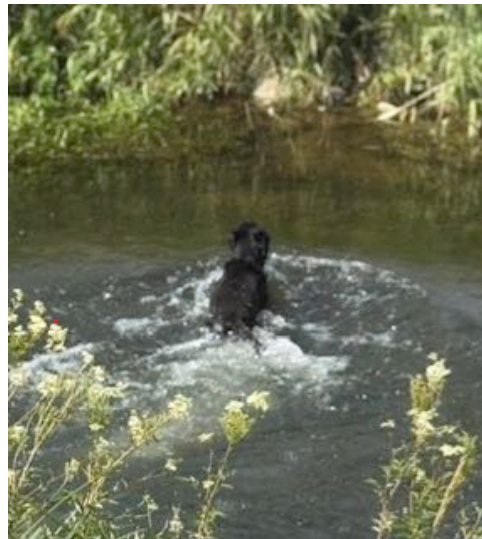
**den Befehl zur Aufnahme der Apportierarbeit.**

### **Kontrolle!**

**Ruhiges und sicheres Annehmen des Wassers.**

**Zielgerichtetes Schwimmen ohne starke Bugwelle.**

**Nach Sichtung des Dummys schnelle Aufnahme.**

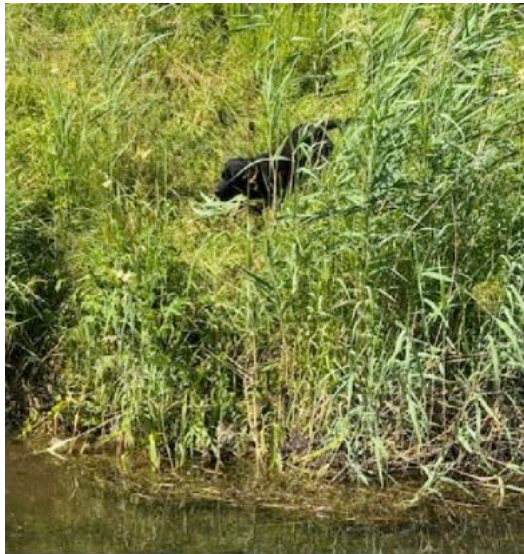


### **Kontrolle!**

**Nach Aufnahme des Dummys:**  
**ist der Fokus auf den Hundeführer ausgerichtet?**

**Zielstrebiges Rücktransport des Dummys (kein Abweichen)**

**Sicherer Ausstieg aus dem Wasser ohne zu Schütteln / Abzulegen d.h. ruhige Abgabe.**



**Training 2: Identische Anlage und Kontrolle wie Training 1, aber mit Geräusch als Reizsteigerung.**

**Training 3: Gleiche Anlage wie Training 1 (ohne Geräusch), jedoch wird der Dummy oberhalb der Uferzone geworfen.**

**Training 4: Identisch wie Training 3, jedoch mit Geräusch.**

**Wir kontrollieren zusätzlich das Suchverhalten an Land (ruhiger aber intensiver Einsatz der Nase).**



**Training 5: Gleiche Anlage und Kontrolle wie Training 4, jedoch ohne Geräusch dafür wird der Dummy sichtbar, aber noch weiter oberhalb der Uferzone geworfen.**  
**Training 6: Gleiche Anlage und Kontrolle, jedoch mit Geräusch.**



#### **Training 7 bis Training 12**

**Dafür benötigen wir zusätzlich eine Uferzone, welche mit einem um zum Wasser zu gelangendem Einstieg versehen ist, welcher 1 – 2 Meter steil abfallend ist.**

**Dann GLEICHE Anlage / Ablauf und Kontrolle wie bei Training 1 bis Training 6.**

**Wir kontrollieren zusätzlich, den ruhigen Start, wie das Annehmen des Wassers.**

Die beschriebenen Trainingsansätze zeigen deutlich, wie durch bewusste Steuerung und ruhige Abläufe nicht nur die Konzentration des Hundes gefördert, sondern auch die Nasenarbeit gezielt intensiviert werden kann.



Durch das schrittweise Vorgehen und die Minimierung unnötiger Reize wird ein ruhiges, kontrolliertes Arbeiten am und im Wasser ermöglicht – eine entscheidende Grundlage für die erfolgreiche jagdliche Arbeit des Hundes.

In diesem Sinne bis zum nächsten  
**Newsletter** die Organisatoren  
der Retriever Working Days Silvaplana

